

Klima- und Umweltschutz als Themen einer kinderrechtebasieren Schulsozialarbeit

Prof.in Dr.in Barbara Schramkowski
Duale Hochschule Baden-Württemberg



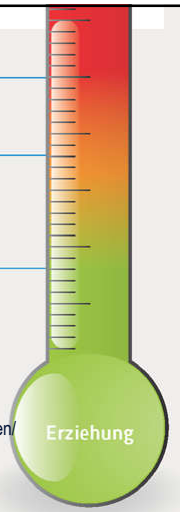


Schutz
- Einschaltung des Familiengerichts
- Kinderschutz und Inobhutnahme

Beratung und Hilfe
- Pflegefamilie/Heimerziehung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsberatung

Förderung und Unterstützung
- Jugendschutz
- Jugendsozialarbeit
- Kinder- und Jugendarbeit
- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

Abb. 1: BAG Landesjugendämter unterstuetzung-die-ankommt.de/de/leistungen/



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Ökologische Krise
als kollektive Kindeswohlgefährdung
oder
als Gefährdung der Kinderrechte (u.a. auf Schutz, Gesundheit)

Neumeyer 2024; Schramkowski 2024/2; Schramkowski & Stamm 2023; Fegert et al. 2020

2

Appell der Kinder- und Jugendverbände zu einem sozial gerechten Klimaschutzprogramm

Internationaler Tag der Kinderrechte: Klimaschutz ist unser Recht und eure Pflicht!

An die Bundesregierung:

Ihr sprecht von einer Politik für Sicherheit, Wohlstand und Freiheit.
Doch wir fragen uns: Wie soll Sicherheit entstehen, wenn ihr die Klimakrise ausblendet und auf der Weltklimakonferenz nicht liefert? Was ist das für ein Wohlstand, wenn Familien mit wenig Geld ihre Grundsicherung verlieren, während klimaschädliches Gas ausgebaut wird? Was soll das für eine Freiheit sein, in der junge Menschen sich das Deutschlandticket nicht mehr leisten können?
Am Internationalen Tag der Kinderrechte fordern wir als Kinder und junge Menschen unser Recht auf eine gesunde Umwelt ein. Die Klimakrise bedroht dieses Recht - heute schon und jeden Tag mehr. Kinder und Jugendliche werden in Zukunft viel mehr von Extremwetterereignissen betroffen sein und leiden schon jetzt besonders unter den

„Stoppt die Politik auf Kosten unserer Zukunft.
Haltet das Klimaschutzgesetz ein.
Immer wieder habt ihr es gebrochen und wurdet für zu wenig Klimaschutz verklagt – aktuell wieder vor dem Bundesverfassungsgericht.
Legt ein Klimaschutzprogramm vor, das die Klimaziele bis 2040 erreicht und das 1,5-Grad-Ziel ernst nimmt.
Sorgt dafür, dass wir in einer sicheren, gerechten und lebenswerten Zukunft aufwachsen können!“

3

Problembeschreibung: Multiple sozialökologische Krisen

Folgen der globalen ökologischen Triple-Krise (Klima, Biodiversität, Verschmutzung & Vermüllung) → **Bedrohung für die menschliche und die planetare Gesundheit** (Deutsche IPCC Koordinierungsstelle 2023: C1)

Hitzewellen, Dürren, Waldbrände, Starkregen, Überschwemmungen mit vielen negativen ökologischen, ökonomischen, sozialen und gesundheitlichen Folgen

Unzureichende politische Maßnahmen, Klimagerechtigkeit als Randthema

Fokus: Technologie; Kompensation; negative Narrative (Verzichte, Verbote)

Randthemen:
- Soziale Ursachen & Folgen, soziale Gerechtigkeit, sozial gerechter Klimaschutz
- Mensch-Natur-Beziehung, Planetary Health
- Positive Narrative (bspw. volkswirtschaftliche Vorteile durch geringere Energie- und Gesundheitskosten)

DIW 2025; Sachverständigenkommission für den 4. Gleichstellungsbericht 2025; Expertenrat für Klimafragen 2024

4

Relationale Freiheit und Klimagerechtigkeit: Die Klimakrise als Generationenkonflikt

„Einer jüngeren Generation, die ökologische Grenzen ernst nimmt, steht eine mittelalte Generation in gesicherten sozialen Positionen gegenüber, deren Lebensstil stark von Konsum und Individualisierung geprägt ist. […] Um exzessiven Konsum zu rechtfertigen, werden manche zu Klimawandelleugner:innen. Diese Radikalisierung ist Ausdruck eines Gefühls der Ohnmacht und begegnet uns abgeschwächt in Empörung über Veggie-Days, Tempolimits oder Kritik an Freizeitflügen.

Amlinger & Nachtwey sprechen von einer „gekränkten Freiheit", [die] Freiheit als individuelles Eigentum begreift und von sozialen Beziehungen löst. Diese […] blendet aus, dass Freiheit immer relational ist. Wenn jede:r die eigene Freiheit verteidigt, gerät aus dem Blick, dass wir im selben Boot sitzen. Diese Entwicklung gefährdet gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Prozesse. Der Freiheitsbegriff wird genutzt, um Verhalten zu legitimieren, die den Rechten anderer widersprechen – auch im Widerspruch zu Art. 20a GG, der den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen festschreibt. […] Klimaschutz fordert uns heraus, Freiheit neu zu denken: nicht gegeneinander, sondern miteinander".

Kieslinger, Kristina 2026: https://neue-caritas.de/artikel/klimaschutz-heisst-freiheit-neu-denken/

Urteil BVfG 2021: „Geklagt hatten maßgeblich junge Menschen. Das Gericht argumentierte mit Blick auf Artikel 20a GG, dass das Klimaschutzgesetz ihre Freiheitsrechte unverhältnismäßig belaste, weil es große Teile der Emissionsreduktion in die Zeit nach 2030 verschiebe." (Schramkowski & Spissinger, 2026, o.S.)

5

Adultismus

Christian Lindner plädierte in der „Bild am Sonntag" (März 2019) dafür, die FFF-Proteste in die Freizeit zu verlegen: „Von Kindern und Jugendlichen kann man nicht erwarten, dass sie bereits alle globalen Zusammenhänge, das technisch Sinnvolle und das ökonomisch Machbare sehen." Das sei vielmehr „eine Sache für Profis".

https://www.welt.de/politik/deutschland/article190090013/Christian-Lindner-Sache-fuer-Profis-Spruch-sorgt-fuer-Kritik.html

Sanktionsdrohungen zum Fernbleiben vom Unterricht für FFF-Klimastreiks durch Schulleitungen/ politisch Verantwortliche, die verkannten, „dass die in der UN-KRK garantierten Rechte von Kindern auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit […] in Deutschland auch Verfassungsrang haben". (DIMR 2019: 42)



„Adultismus beschreibt das Machtungleichgewicht, das zwischen jungen Menschen und sogenannten Erwachsenen besteht. Adultismus verweist auf die Einstellung und das Verhalten Erwachsener, die aufgrund einer tradierten ‚Rangordnung' davon ausgehen, dass sie alleine aufgrund ihres Alters intelligenter, kompetenter, schlicht besser seien als Kinder und Jugendliche und sich daher über ihre Meinungen und Ansichten hinwegsetzen bzw. diese gar nicht erst erfragen. Adultismus ist eine Diskriminierungsform, die durch Traditionen, Regeln und Institutionen festgeschrieben und untermauert wird." (Ritz 2022, S. 77)

7

Zentral für die Zustimmung für ambitionierte Klimapolitik

Klimaschutzmaßnahmen müssen als **wirksam** und **sozial gerecht** wahrgenommen werden:

- „Sie müssen konkret zur Senkung von Treibhausgasemissionen beitragen."
- „Sie dürfen Menschen mit wenig finanziellen Mitteln nicht stärker belasten" (Bertelsmann Stiftung 2024).

Strukturelle Ungleichheiten bei Klimaschutz-/-anpassung kaum im Blick

Energiearmut: 4,2 Mio. Menschen in Haushalten (2024), die ihre Strom- und Heizkosten nicht bezahlen konnten; rd. 3 der 30. Mio. noch fossil beheizten Haushalte sind stark belastet durch Heizkosten und können den Wohnraum nicht ausreichend heizen (DIMR 2026)

„Der CO2-Preis für fossile Heizenergie bspw. trifft alleinlebende und alleinerziehende Frauen aufgrund ihres geringeren Einkommens überdurchschnittlich hart; zugleich können sie seltener auf klimafreundliche Alternativen." (Sachverständigenkommission 2025: 22) **Fossiler Lock-in** (Deutscher Caritasverband 2025)

Unterfinanzierung der Folgen der Klimakrise „für frauendominierte Branchen, etwa für Dienstleistungen in den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit" (ebd.)

8

Die Transformation des Sozialsektors hat einen großen Impact für Klimaschutz und Klimaanpassung!

- „Mit über 100.000 Gebäuden und über 2 Millionen hauptamtlich Beschäftigten ist die Transformation der Wohlfahrtspflege, insbesondere in den Bereichen **Gebäude/Energie**, **Mobilität** und **Verpflegung** unerlässlich, um die Klimaneutralität Deutschlands bis 2045 zu erreichen." (BAGFW 2025: 1)
- Ca. 3 Millionen ehrenamtlich engagierte Personen (BAGFW 2026: 1)
- **Kinder- und Jugendhilfe:** rund 94.000 Einrichtungen als Impactfaktor bzgl. Mobilität, Energie und Ernährung (Neumeyer 2024)

9

Engagement von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, v.a. FFF-Klimastreiks

- Viele Erwachsene sind aktiv geworden
- Klimaschutz ist in vielen Sektoren in den Fokus gerückt
- Zunahme an Klimaklagen

„Obwohl Engagement eine resiliente Umgangsform mit einer Krise darstellt, ist zu betonen: Junge Menschen haben die Krise nicht verursacht und übernehmen eine Verantwortung, die qua Generation und Gesetz bei den Erwachsenen liegt.

Diese Aufgabe überfordert junge Menschen und verstärkt Gefühle des Allein-Gelassen-Seins, wenn politische Maßnahmen nicht reichen, um gesetzlich vereinbarte Klimaziele zu erreichen. […] Die klimapolitische Untätigkeit verstärkt emotionale Belastungen"
(Schramkowski/Fast/Dohm 2025: 28-29).

10

„Die Menschen wollen keinen Klimaschutz."
„Jungen Menschen ist das Thema nicht mehr wichtig."

Kollektives Engagement junger Menschen hat nachgelassen (Umweltbundesamt 2024)

Begründung: Thema macht traurig, weil Politik und Wirtschaft nicht genug tun, um Klimaschutz zu implementieren; Angst, weil Zustand von Umwelt/Klima als schlecht eingeschätzt werden (ebd.)

→ **Klima-Angst** als „angemessene Reaktion auf eine wissenschaftlich erwiesene, enorme Bedrohung. Sie sollte deshalb keinesfalls als persönliches Problem heruntergespielt werden, das individuell „gelöst" werden muss. Die Lösung liegt zuallererst in einem wirksamen Klimaschutz" (Heinzel et al. 2025: 35).

Hohe Zustimmung für Klimaschutzmaßnahmen & pluralistische Ignoranz

Individuen unterschätzen weltweit systematisch die Bereitschaft ihrer Mitbürger*innen Klimaschutzmaßnahmen mitzutragen (Andre et al. 2024)

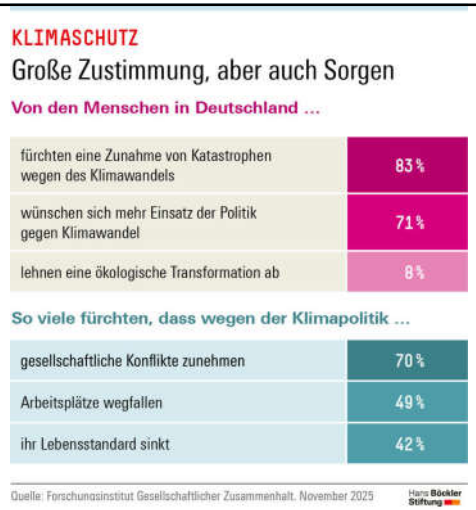
11



Den Umgang mit Klimagefühlen üben

„Welches Klimatier bist du?

https://klima-x.museumsstiftung.de/

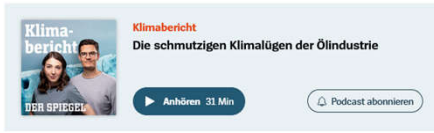


13



„Die Themen Klimawandel (63 %) und Umweltverschmutzung (64 %) machen weiterhin einer großen Mehrheit der Jugendlichen Angst.“

(summary shell-jugendstudie 2024)



14

Vielschichtigkeit und Beharrlichkeit von Klimaschutzbehinderungen

Klimaschutzbehinderungen (Ekberg et al. 2023) auf drei Ebenen:

a) Leugnen wissenschaftlicher Erkenntnisse und antiklimapolitisches Handeln
b) Gezieltes Hinauszögern, etwa aus ökonomischen und politischen Motiven
c) Passivität und klimaschädliche Lebensstile, die in historisch geprägte kulturelle Normen sowie materielle Infrastrukturen eingebettet sind („Fossilität“ als Normalfall)

Zentrale Akteurinnen

- **fossile Industrieunternehmen**, die in den 1960er Jahren begannen, Öl als Grundlage einer guten Zukunft darzustellen und sich massiv gegen Klimaschutz engagieren (Ekberg et al. 2023, S. 25 ff.)
- **rechtspopulistische und extrem rechte Politiker*innen und Parteien** verbreiten zunehmend antiklimapolitische Narrative (Forchtner/Lubarda 2023)

Schramkowski, Barbara; Spissinger, Florian (erscheint 2026): Klima-/Umweltpolitik, Klimagerechtigkeit. In: Amthor, Ralph-Christian; Goldberg, Brigitta; Hansbauer, Peter; Landes, Benjamin; Wintergerst, Theresia (Hg.): Wörterbuch Soziale Arbeit. 10. Auflage.

15

Warum ist ökologische Gerechtigkeit ein Thema der Sozialen Arbeit?

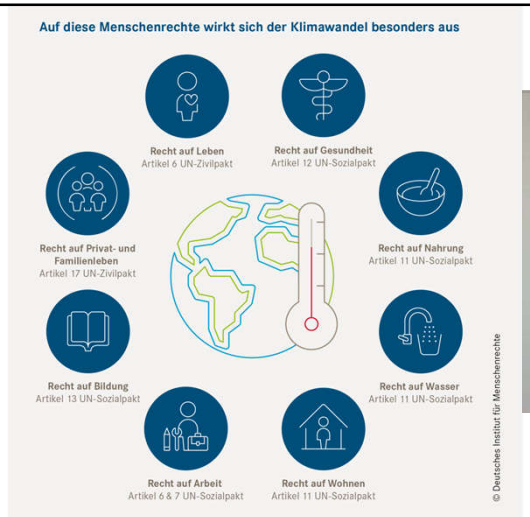
Soziale Arbeit hat zum Ziel die Umsetzung der **Menschenrechte** und **sozialer Gerechtigkeit** zu fördern und sich für den Abbau von Diskriminierung zu engagieren (IFSW & IASSW 2014)

- 2021: **UN-Menschenrecht** auf saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt fordert die Staaten auf, „die Situation von Menschen [zu] verbessern, die von den negativen Auswirkungen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung besonders betroffen sind“ (DIMR 2021).
- 2023: 26. GC zur **UN-KRK** zu Umweltrechten von Kindern → Abhängigkeit vieler Rechte (auf Leben, Gesundheit, Schutz) von der ökologischen Umwelt (terre des hommes e.V. o.J.)

Verantwortungen für / Betroffenheiten von den ökologischen Krisen **sozial sehr ungleich** verteilt:

- Weitverbreitete negative Folgen durch Schäden/Verluste von Natur und Erhitzung für alle Menschen immer sicht- und spürbarer
- Vulnerable Gruppen, die am **wenigsten verantwortlich** sind, „sind unverhältnismäßig **stark betroffen**“ (DIMR 2021), haben weniger Ressourcen, um sich zu schützen und ihre **Perspektiven** sind an den Stellen **unterrepräsentiert**, von denen aus Transformation politisch durchgesetzt werden kann

16





17

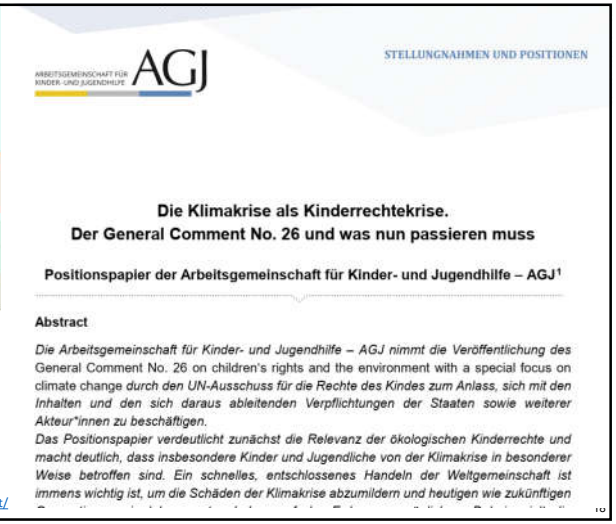


Version für Kinder

https://childrightsenvironment.org/wp-content/uploads/2024/05/Child-Friendly-Version-German.pdf

Video „Kinder haben das Recht auf eine gesunde Umwelt! Der General Comment No. 26“

https://www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/gesunde-umwelt/general-comment/



18

Zur Vertiefung

Kieslinger, Kristina, Schmelz, Andrea, Schramkowski, Barbara, Stamm, Ingo & Dörfler, Lisa (2025): **Die Bedeutung ökologischer Gerechtigkeit für die Menschenrechtsprofession Soziale Arbeit. Impulse für eine Erweiterung ihrer Ethik.** In: Bormann, S. et al. (Hg.): Soziale Arbeit als Akteurin im Kontext gesellschaftlicher Transformation. Barbara Budrich. Opladen et al.: Barbara Budrich. S. 269-278.

https://doi.org/10.2307/jj.28874925.26

Positionspapier (vereinfachte Sprache) **„Die Bedeutung ökologischer Gerechtigkeit für die Menschenrechtsprofession Soziale Arbeit. Impulse für eine Erweiterung ihrer Ethik".** Verfasst von Kristina Kieslinger, Andrea Schmelz, Barbara Schramkowski, Ingo Stamm, Lisa Dörfler.

https://www.dgsa.de/fileadmin/Dokumente/Fachgruppen/Sozial-oekologische_Transformationen_und_Klimagerechtigkeit_in_der_Sozialen_Arbeit/Positionspapier_Berufsethik_03_25_einfach_formuliert.pdf

19

Gesunde Erde Gesunde Menschen

Positionspapier AG Pädiatrie „Kinder vor den Folgen der Klimakrise schützen“ (2023)

https://www.klimawandel-gesundheit.de/wp-content/uploads/2023/11/Positionspapier-Kinder-vor-den-Folgen-der-Klimakrise-schuetzen.pdf

Beschlusspapier vom Kinderschutzbund Bundesverband „Klimaschutz ist Kinderschutz“ (2025)

https://kinderschutzbund.de/wp-content/uploads/2025/06/Klimaschutz-ist-Kinderschutz.pdf



Paritätischer Armutsbericht 2024: Armut in der Inflation

„**Mehr als jedes fünfte Kind ist mittlerweile von Armut betroffen (21,8 Prozent).** Unter Alleinerziehenden lag die Armutsquote bei 43,2 Prozent.“ (https://www.der-paritaetische.de/themen/sozial-und-europapolitik/armut-und-grundsicherung/armutsbericht-2024-armut-in-der-inflation/)



Autogerechte Städte als Gefahr für Kindergesundheit vs. Transformierte Städte als Chance für Gesundheit

Abbildung: Deutsche Umwelthilfe

21

Umwelt- und Klimaschutz als Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe

Parteilichkeit der **Kinder- und Jugendhilfe** für das **Kindeswohl**, ihr Fokus ist auf **Kinderrechte** und **Kinderschutz** gerichtet, siehe auch Leitnorm vom SGB VIII

Starke Betroffenheiten junger Menschen von den negativen Folgen der ökologischen Krise (Deutsches Institut für Menschenrechte 2024: o.S.) ⟶ Generationengerechtigkeit

Zusatzbelastung für psychosozial und gesundheitlich ohnehin belastete jungen Menschen u.a. aufgrund von Armutserfahrungen in den Hilfen zur Erziehung ⟶ soziale Gerechtigkeit

Infrastruktur: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (2023) als träger- und handlungsfeld-übergreifender Zusammenschluss der öffentlichen und freien Jugendhilfe: Im Sinne der ökologischen Kinderrechte muss die KJH einen Fokus auf die Transformation ihrer Dienste und Einrichtungen legen (s. auch Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung BMFSFJ 2024)

Siehe auch: Neumeyer, Willibald (2024): Klimagerechte Kinder- und Jugendhilfe. In: Hosemann, W./Sierra Barra, S. (Hrsg.): Jahrbuch der Systemischen Sozialen Arbeit, Weinheim, S. 77-96.

22

Leuchttürme ökologischer Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Leitfadengestützte Interviews mit 16 Einrichtungs- und Fachbereichsleitungen aus 9 Einrichtungen

Beispiele für Best Practice ökologischer Nachhaltigkeit sammeln, Transformationspfade für das Handlungsfeld konkretisieren

- Caritas-Jugendhilfezentrum Schnaittach
- Jugendhilfe im Erzbistum Paderborn gGmbH
- St. Mauritz Kinder- und Jugendhilfe Münster
- St. Josefshaus der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft
- Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn, Aufgabenfeld Jugendhilfe
- VIVA Stiftung gGmbH Kassel
- Paul Gerhardt Werk -Diakonische Dienste- gGmbH
- Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
- Jugendhilfeeinrichtung Michaelshof



23

Ebenen einer umwelt- und klimasensiblen Schulsozialarbeit

BMFSFJ 2024; Neumeyer 2024; Schramkowski 2024; Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe 2023

- **Klimaneutralität/Umweltimpact von Trägern/Schulen**
  Emissionen und Ressourcenverbrauch/Umweltimpact bilanzieren und senken
- **Pädagogische Arbeit**
  Naturverbundenheit fördern, zu nachhaltig-transformativem Handeln befähigen (BNE), partizipative Förderung von Umwelt- und Klimaschutz
- **Politisches Mandat: Anwaltschaftliches Handeln für ökologische Kinderrechte**
  FFF-Klimastreiks; Thema in Gremien, Fachverbände, Entgeltverhandlungen u.a. platzieren

24

Jugendhilfe im Erzbistum Paderborn gGmbH

https://jugendhilfe-paderborn.de/ueber-uns/nachhaltigkeit/



25

Strukturen verändern & Handlungsfähigkeit stärken als doppelte Verantwortung

„Wir treffen auf viele Kinder, die Angst und Ohnmacht diesbezüglich haben, die ganz viel wissen zum Klimawandel. FridaysForFuture hat total geprägt. […] Das haben wir uns zur Aufgabe gemacht, diese Angst und Ohnmacht in **Handlungsfähigkeit** zu übersetzen.“ (Int5)

„Wir übernehmen das Mandat der Kinder und Jugendlichen, um deren Belange in die Gesellschaft zu bringen. Soziale Arbeit ist immer auch politisch. Wir sind nah an ihren Lebenswelten. […] Die **strukturellen Fragen** voranzubringen und aus pädagogischen Perspektive sind **Naturerfahrungen** wichtig, **die kleinen Dinge im Alltag**. Aber es geht auch um **große Brechstangen**.“ (Int5)

Nachhaltiges Handeln auf Einrichtungsebene sei „ein Signal an die jungen Menschen: wir nehmen Klimagerechtigkeit sehr ernst, wir stehen konsequent an eurer Seite und unternehmen das uns Mögliche“ (Neumeyer 2024: 82)

26

St. Mauritz Kinder- und Jugendhilfe (Münster)



Broschüre ***„Mit Kinder über die Klimakrise sprechen“***
der Psychologists For Future

- Sich Weiterbilden
- Ins Handeln kommen
- Ehrlich über die Klimakrise sprechen
- Über Gefühle sprechen
- Natur erleben

https://www.psychologistsforfuture.org/wp-content/uploads/2022/08/Mit-Kindern-ueber-die-Klimakrise-reden.pdf

28

Emotionale Berührtheit: Klimagefühl zulassen und bearbeiten statt verdrängen und damit Ohnmacht in Handlungsfähigkeit transformieren

„Es war die Rede von Greta Thunberg. Damals bei der Klimakonferenz in Kattowitz. Da war ich schwer beeindruckt, wie ein junges Mädchen die Perspektive der jungen Generation zum Ausdruck bringt. Hat mich berührt dadurch, dass ich schon immer mit Kindern und Jugendlichen arbeite. Das hat das eine Fokusveränderung mit sich gebracht."(WN I1) → **Neue Maßnahmen zur Erreichung von Klimaneutralität**

„Sie kriegt immer so starke Kopfschmerzen, wenn es so heiß ist. Und das sind dann so Dinge, wo ich sage, das berührt mich. Wo ich dann wirklich ausschaue, dass ich Orte schaffe, wo Schatten ist." (WN I1) → **Entsieglung & Verschattung**

29



Caritas-Jugendhilfezentrum Schnaittach
Nachhaltige Strukturen auf Einrichtungsebene, z.B. Öko-AG, Ernährungswende und Entsieglung

Ebenen nachhaltiger sozialer Einrichtungen → Handabdruck auf Einrichtungsebene
https://www.wwf.de/themen-projekte/klimaschutz/wwf-klimarechner

- **Ernährung:** planetary health (v.a. Reduktion Fleischkonsum), foodwasting reduzieren **(Ab-)Wasser:** Trinkwasser-Umstellung, Regenwassersammlung, Duschsparköpfe u.a.
- **Konsum/Beschaffungswesen** Kleidung, Green IT, Reinigung, Büroausstattung, Geschenke; **Müll-/Plastik(vermeidung), Finanzen** Bank, Geldanlagen, Versicherung; **Tauschen/Leihen**
- **Mobilität**
- **Gebäude & Energie (Strom, Wärme)** Ökostrom, Balkonsolar, PV-Anlagen, Wärme-pumpe/Fernwärme; Sanierung; nachhaltiges Bauen
- **Vorstandsbeschlüsse, Leitbild, Maßnahmenpflicht für jeden Bereich, Kapazitäten für Fördermittelsuche**, Klima-/Umwelt-AG, Klimaschutzmanagement
- **Außenanlagen:** Entsiegelung; Begrünung Freiflächen & Gebäuden (inkl. Dächer/Fassaden), schattige Aufenthaltsorte; Förderung Biodiversität (z.B. Wildblumenwiesen), Natur- und Tierverbindungen fördern
- **Kommunikation, Feste, Weiterbildungen, Anreize:** Nachhaltigkeitspreise, Jahresmotto
- **Fachpolitik & Pädagogik**

31

a tip: tap (dt. ein Tipp: Leitungswasser) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für Leitungswasser, gegen Verpackungsmüll und damit eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise engagiert.

a tip: tap wurde 2020 mit dem Smart Hero Award für seine exzellente Arbeit in den sozialen Medien sowie 2021 mit dem Projekt Nachhaltigkeit des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung und dem Publikumspreis des Berliner Umweltfestivals ausgezeichnet. Die Bildungsmaterialien haben Ende 2021 die nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Deutschen Unesco-Kommission erhalten. In 2022 wurde a tip: tap mit dem fit4future-Award ausgezeichnet.

Leitungswasser ist ein wunderbares Beispiel für nachhaltigen Konsum eines regionalen Produkts, verpackungsfrei, emissionsarm und günstig. Ein leichter Einstieg zu einem nachhaltigeren Lebensstil für alle Menschen in Deutschland.

www.atiptap.org





Klimagesund kochen und genießen – Ein Kochbuch für eine klimagesunde Gemeinschaftsverpflegung

https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/klimagesund-kochen-und-geniessen-ein-kochbuch-fuer-eine-klimagesunde-gemeinschaftsverpflegung/

32





Nachhaltigkeit als strategisches Unternehmensziel →
Ernährungswende
Plastikfreies Frühstück
Verbindung mit Tieren





Lebensweltorientiert Klimaschutz fördern

„Da merke ich [bei den jungen Menschen in der stationären Jugendhilfe; BS] relativ wenig Eigeninteresse, die sind einfach mit ihren Themen befasst.“ (Int7)

Sie kommen „aus eher armen Elternhäusern, mit wenig Ressourcen. […] Arme Menschen können sich Nachhaltigkeit gar nicht leisten.“ (Int7)

→ Verantwortung der Einrichtung und von Erwachsenen für Umwelt- und Klimaschutz & lebensweltorientierte BNE

34

Lebensweltorientierte BNE / partizipativer Umwelt- und Klimaschutz (mit Handabdruck)

- Kleidertauschparty, Obst pflücken und versaften, Gemüseanbau und Gartenarbeit, Naschgärten anlegen, Tierkontakte, biodiverses Gelände, Müll sammeln, mit Müll basteln, Nistkästen bauen, Teilnahme am Klimastreik, Wurmkisten, Pflanzaktionen
- Kooperation mit Bauernhöfen, Tiere in den Wohngruppen
- Gartentherapie, Natur-, Freizeit, Erlebnis- oder Reitpädagogik, Tierpädagogik und Kooperationspartner*innen z.B. auf dem Bereich Naturschutz
- Natur als natürlichen Lernort (wieder) wahrnehmen; Natur als Helferin
- Wiederverbindung fördern









35

Nachhaltigkeitswettbewerbe und Nachhaltigkeitspreise: nachhaltiges Handeln wertschätzen und belohnen

Paul Gerhardt Werk - Diakonische Dienste - gGmbH

Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis für „Ökologische Nachhaltigkeit im Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen“

Film zum Engagement:
https://www.youtube.com/watch?v=BgTgDwQQruQ



36

Co-Benefits der Transformation:
positive gesundheitliche Auswirkungen für Menschen und die Erde

→ die Perspektive verändern: Veränderung macht Spaß und hat positive Effekte

„Es ist nicht so, dass das alles immer nur schwierig und ein Problem ist. Über vegane Ernährung kann man **Kosten sparen**. […] . Und Fahrrad fahren. Wir haben alle einen **Bewegung**smangel, Mitarbeiter wie Kinder. Das ist einfach nur gut. Vegane oder fleischärmere Ernährung ist einfach nur **gesund**. Dass man solche Sachen verbreitet und darüber spricht." (Int3)

Weitere Beispiele: sauberer Sozialraum & positive Kontakte mit der Nachbarschaft (Kippen- und Müllsammelprojekte, Flohmärkte, Kleidertauschpartys), mehr Naturverbundenheit, mehr Begegnungsräume durch Grünflächen u.a.

Nähere Informationen: https://www.klimawandel-gesundheit.de/planetary-health/co-benefits/

Regelmäßige Berichte zu Erfolgen/ Kommunikationsstrategie, z.B. positive Nachrichten, dass Klimaschutz vorangeht, motivieren:
https://www.deutschlandfunknova.de/nachrichten/motivation-wie-man-menschen-politisch-aktiviert

37

Transformative Haltung: Wissen & Handlungskompetenzen zur Gestaltung von Veränderungen

- **Visionen** als konkrete Vorstellungen von einer nachhaltigen und kindgerechten Welt; Fachwissen zu Gefährdungen und Vorteilen von Klimaschutz (Co-Benefits)
- Auseinandersetzung mit **Klimagefühlen** statt Verdrängung
- **Unterstützung von Veränderungen** anstatt zu argumentieren, warum sie nicht umsetzbar seien (z.B. Kooperation Food-Sharing)
- **Einfach machen:** „Das ist der gute Tipp, einem anderen Einrichtungsleiter zu sagen: Einfach machen. Also jetzt zum Thema Fleisch. Einfach nicht so viel thematisieren." (Int7)
- **Mut** Entscheidungen zu treffen, die zuerst (auch) auf Gegenwind stoßen
- **Bewusstsein & Durchhaltevermögen:** Transformation „erfordert Menschen, die für die Frage begeistert sind. Der erste Schritt ist immer anstrengend. Man muss die Zusatzenergie aufbringen, einen Hebel umzulegen." (Int2)
- **„Leuchtturmfachkräfte"** (Int4) stärken → Gemeinsam in neuen Bündnissen wirksam werden

Liedholz, Yannick (2023): Transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Liedholz, Y. & Verch, J. (Hg.): Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit. Grundlagen, Bildungsverständnisse, Praxisfelder. Barbara Budrich. S. 121-134.

38

„Wir haben ein Elektroauto. Das habe ich einfach angeschafft, ohne groß zu diskutieren und es war großer (betont) Widerstand. Das haben wir jetzt schon fünf Jahre. So großer Widerstand am Anfang: Elektromobilität funktioniert nicht und es bleibt stehen. Und jetzt ist es das absolute Lieblingsauto von allen." (Int7)

Beispiele zur Mobilitätswende

- Freiwilliges Tempolimit
- Rückbau von Parkplätzen / Reduzierung der Auto-Flotte

39

Aufgabe entlang der Ebenen und Zielgruppen der Schulsozialarbeit

- **Beratung und Begleitung einzelner Schüler*innen**
- **Gruppenarbeit in Schulklassen**
- **Offene Angebote**
- **Kooperation & Vernetzung**
- **Kinder, Jugendliche und junge Volljährige - unter besonderer Berücksichtigung von Benachteiligungen und Beeinträchtigungen (Primärzielgruppe)**
- **Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte (Sekundärzielgruppe)**

Wenn meine Schule sich an die Arbeit macht, das Recht von Kindern auf eine saubere, nachhaltige und gesunde Umwelt zusetzen, woran wäre dies sichtbar? Was wäre anderes als heute?

Wenn mir eine Fee zwei Wünsche gibt, die ich zum Schutz der Natur und des Klimas einsetzen könnte, was wünsche ich mir für die Schule, an der ich arbeite?

Was wären die Benefits dieser Maßnahmen für den Alltag der Schüler*innen?

40

Podcast „Zukunft gestalten – Der Podcast über Planetary Health“

https://planetary-health-academy.de/podcasts/

- **Folge 15: Wissen für den Wandel – Bildung für die Transformation.**
- **Folge 14. Kinder in der Klimakrise – Wie stärken wir gesundes Aufwachsen?**

Wie kann gesamtgesellschaftlich (insb. bei Erwachsenen) die Fähigkeit gefördert werden, transformativ denken und handeln zu können?

Schader-Stiftung & Deutsche Allianz Klimawandel & Gesundheit: „Kindeswohl in der Klimakrise“ * 17.03.26 / Darmstadt *

https://www.schader-stiftung.de/veranstaltungen/aktuell/artikel/kindeswohl-in-der-klimakrise

17. Kinder- und Jugendbericht (BMFSFJ 2024: 44): „eine verlässliche, Zuversicht ermöglichende und vertrauenswürdige Kinder- und Jugendhilfe repräsentiert sich demnach dadurch, […] dass sie klimagerecht ist“. Sie muss „ihre Infrastrukturen anpassen und Bildungsangebote schaffen, die junge Menschen befähigen “ (a.a.O., S. 80) … denn es ist Teil ihrer Lebensrealität

41

DER PARITÄTISCHE Gesamtverband

Best Practices Umwelt- und Klimaschutz

Projekt Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken

https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/klimaschutz-umweltschutz-und-klimaanpassung/projekt-klimaschutz-in-der-sozialen-arbeit-staerken/

Dörfler, Lisa & Yeung, Janina (2024): Einbeziehen, Mitwirken, Verändern. Klimaschutz in der Sozialen Arbeit partizipativ gestalten. Berlin: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V.

- **Aktionstage/Aktionswochen/Aktionsmonate**
- **Nachhaltige Feste und Events**
- **Klimaschutz AGs und Projektgruppen**
- **Kooperationen**
- **Klimaschutz im Alltag stärken**
- **Sozialökologische Angebote**

